

Eiskalt erwischt! - Auslandsfolgen der drei ???

1) [Spurini © \(fragezeichenfan@yahoo.de\)](#) schrieb am 26.10.2008 um 08:57:41: Die drei ??? haben bereits viele Fälle gelöst, auch im Ausland... Aber noch nicht überall. Was fällt euch ein; in welchem Land, denkt ihr, könnten die drei Detektive ein Abenteuer erleben? Was für Kulturen, Schauplätze, Klimateigenschaften und Angewohnheiten der Einwohner könnte man einbauen?

2) [Geheimer Sarg ©](#) schrieb am 26.10.2008 um 09:54:42: Ja auf jeden Fall gibt es noch viele Plätze in den Vereinigten Staaten, wo die drei ??? auch mal hin sollten: New York; Detroit, Chicago, Philadelphia, Las Vegas, Nevada, Texas, Ohio, Vermont.... Auch in Afrika wäre es mal spannend, die drei ??? zu erleben. Oder Indien, Japan, Madagaskar, Mongolei... irgend so etwas. Aber wichtig sind in erster Linie natürlich die Bundesstaaten und Städte der USA.

3) [swanpride ©](#) schrieb am 26.10.2008 um 10:03:47: Ich persönlich ziehe es vor, wenn die drei schön da bleiben wo sie sind... ich finde es einfach unlogisch, dass sie fähig sind, in einem Land, dessen Sprache sie nicht sprechen und wo sie keinerlei Kontakte zur Polizei haben fähig sind, einen Fall zu lösen. Aber in den Vereinigten Staaten könnten sie ruhig noch mal ein wenig umherreisen... und ich meine, nicht mal eben schnell durchreisen, wie sie es um "Unsichtbaren Gegner" und "Geistercanyon" tun, sondern auch wirklich da sein... also noch einmal RICHTIG Las Vegas, und RICHTIG im Nationalpark sein. Und wo sie wirklich mal einen Fall lösen könnten wäre San Francisco... im "Grünen Geist" haben sie von der Stadt ja nicht viel mitbekommen. (Ein weiterer Fall in Magnusstadt wäre auch toll...)

4) [Besen-Wesen ©](#) schrieb am 26.10.2008 um 10:39:40: Auslandsfolgen finde ich nur dann sinnvoll, wenn die Geschichte Bestandteile enthält, die sich in den USA nicht realisieren lassen. Wenn Ausland, dann in der Nähe, d.h. Nord-Mittelamerika. Weitere Reisen nach Europa fände ich unglaublich. Die Europa-Folgen hätten sicher auch in den USA funktioniert. Nur da hätte die Autorin nicht ihr fundiertes Wissen über die Schauplätze nicht derart übertrieben detailliert anbringen können. Und genau das möchte ich nicht haben. Dann kann ich auch einen Reiseführer lesen.

5) [Flip Wiedenbrück ©](#) schrieb am 26.10.2008 um 13:21:39: Ich würde mich freuen wenn es wieder eine Folge in Deutschland spielen würde oder eine in Japan oder eine Folge vielleicht in Osteuropa.

6) [Geheimer Sarg ©](#) schrieb am 26.10.2008 um 13:38:12: @Swan, Ja San Francisco ist ne großartige Stadt, und da könnten die ??? ruhig mal einen Fall haben. Und das mit dem herumreisen finde ich auch irgendwie unlogisch. Sie müssen schon, wenn sie in Las Vegas sind, auch da bleiben, und nicht nach ein paar Szenen gleich nach Detroit fliegen oder so. Wenn einen Fall wo anders in den Staaten, dann ohne großes herumreisen, sondern nur in der Stadt sein. Das wäre eigentlich denkbar.

7) [call ©](#) schrieb am 26.10.2008 um 17:07:29: Hawaii wäre toll und dann ein paar Anspielungen auf Magnum...

8) [Geheimer Sarg ©](#) schrieb am 26.10.2008 um 18:18:29: @call, ich ziehe ein paar Anspielungen auf Knight Rider vor. Aber Magnum ist auch einfach kult.

9) [Jimmy Cliff ©](#) schrieb am 26.10.2008 um 18:26:52: "Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?" In Buchform mögen Auslandsfolgen ja ganz o.k. sein. In den Hörspielen dagegen ist das "California-Feeling" zuletzt derart flöten gegangen, dass man sich zuerst darum wieder kümmern sollte, bevor man die drei Jungs ins Ausland schickt.

10) [swanpride ©](#) schrieb am 26.10.2008 um 19:23:06: @6 Nun, das herumreisen im "Unsichtbaren Gegner" hat mir sehr gefallen... was aber vielleicht auch daran lag, dass sie fast dieselbe Strecke gefahren

sind wie ich, nur in die andere richtung. Aber das war auch etwas anderes: Im Buch konnte man das "road-movie-feeling" genießen, im Hörspiel sich auf den Fall konzentrieren.

Aber wie gesagt: Es gibt viele Ort in Amerika, wo sie mal hinkönnen. Florida zum Beispiel und die Keys...und ich finde ja immer noch, dass ein Fall auf einem Kreuzfahrtschiff etwas hätte. Oder einen, wo sie die Stromschnellen eines Canyon langfahren.

Doch ansonsten bin auch der Ansicht, dass Fälle in Rocky beach und Umgebung hervorragend angesiedelt sind.

11) [MrAcres](#) © schrieb am 26.10.2008 um 19:34:09: Ich halte es wie Jimmy Cliff #9. Es muss erstmal wieder "heimisches" Rocky Beach Feeling aufkommen. Und die schon besuchten Orte drumherum wie Santa Monica, Santa Barbara, Venice, Hollywood, usw. können dabei auch gerne wieder aufgesucht werden. *Da* kommt Feeling auf! 😊 Die "Auslandsfolgen" gefallen mir persönlich eher gar nicht.

12) [Geheimer Sarg](#) © schrieb am 27.10.2008 um 12:46:37: Naja,ich zieh es auch eher vor,in der umgebung Californiens zu bleiben,weil das da wirklich großartig ist,aber ein tripp nach Südamerika oder so,würde auch mal gut kommen.Aber das typische Beverly-Hills feeling ist klasse.Vor allen Dingen,weil ich gerne mal im Urlaub was anderes probiere,fast jedes jahr,aber diie 7 Tage in Californien waren echt der beste urlaub,den ich hatte.Das feeling das ist einfach grandios.

13) [swanpride](#) © schrieb am 27.10.2008 um 17:49:49: Je länger ich darüber nachdenke, um so besser gefällt mir San Francisco als Schauplatz...eine wundervolle Stadt.

14) [Geheimer Sarg](#) © schrieb am 27.10.2008 um 18:39:12: @Swan,bin ganz deiner Meinung.leider war ich auf meinem California Urlaub nicht in San Francisco.Muss das irgendwann nachhohlen.

15) [swanpride](#) © schrieb am 27.10.2008 um 19:48:09: @14 Kleiner Tipp: Kauf dir eine Monats oder Wochenkarte für die Straßenbahn. Die machen ein ganz schönes Geschäft damit, dass sie sich von uninformierten Touristen jede Fahrt einzeln bezahlen lassen. Bekannte von mir sind durch die ganze Stadt gelaufen, weil die Bahnpreise angeblich so hoch waren...dabei sind die spottbillig, wenn man sich ein reguläres Ticket kauft anstatt jede Fahrt einzeln beim Fahrer zu blechen. Und man kommt auch prima zu den wichtigsten Orten damit.

16) Beefie schrieb am 27.10.2008 um 19:51:41: Also - ich mochte es schon bei den Klassikern lieber, wenn sie zuhause auf dem Schrottplatz blieben. Eigentlich gefällt mir keine Folge gut, wo die ??? ganz woanders sind (mit Ausnahme von Magnusstad). Gerade bei den "mittleren" Folgen steht oft vordergründige Exotik vor erzählerischer Qualität ...

17) [swanpride](#) © schrieb am 27.10.2008 um 20:05:17: @16 Eigentlich sind sie auch in den Klassikern nicht sehr oft in Rocky Beach geblieben. Meistens waren sie da in Los Angeles, Hollywood oder nähere Umgebung. Deswegen war der Rolls ja so wichtig.

18) Echter Siamkater schrieb am 28.10.2008 um 06:28:55: Ich wäre mal für einen kniffligen Fall in einer deutschen Millionenstadt. Abgesehen davon sollten die drei ??? aber in Amerika bleiben.

19) Der Verrueckte Maler schrieb am 28.10.2008 um 07:13:43: LOL, davon träumen wir doch alle. Wenn ihnen statt Dick Perry andere "Konkurrenten" in die Quere kommen. In Amerika sind die drei ??? natürlich am besten aufgehoben, aber ich fand auch die Blautopf-Folge mit Babette Eberle super! Legendär der Satz "Ich fahre den Wagen aus der Höhle."

20) [Geheimer Sarg](#) © schrieb am 28.10.2008 um 17:57:07: @Swan,hab auch schon gesehen,das es in Francisco ganz komische Straßenbahnen gibt.Damit kann man die auscita ganz toll genießen,weil die dinger glaube ich offen sind.

21) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 28.10.2008 um 18:01:47: Allein die USA sind landschaftlich so vielfältig, daß ich die Notwendigkeit eine Auslandsfolge nicht sehe. Selbst Kalifornien ist derart abwechslungsreich, daß man sich keine merkwürdigen Vorwände überlegen muß, um die Drei ??? ins Ausland zu schicken. Das ist nämlich die größte Schwierigkeit. Wie bringt man es glaubhaft rüber, daß alle drei sich mal eben auf einen anderen Kontinent bewegen? Kein Auftraggeber würde sie extra für einen Fall dorthin schicken. Alle drei machen Urlaub? Als Schüler? Ich weiß nicht. Gewonnen? Schon wieder???

22) [swanpride](#) © schrieb am 28.10.2008 um 18:08:54: @20 Genaugenommen heißen die Dinger Cabel Cars (Kabelbahnen)...die sind ziemlich cool, weil sie tatsächlich mit Kabeln durch die Straßen gezogen werden.

@20 Hinzukommt, dass sie mit den Gegebenheiten dort gar nicht vertraut sind/sein können. Ganz zu schweigen von sprachlichen Problemen. Es ist etwas schwer, einen Verdächtigen zu befragen, wenn der einen auf Japanisch zuschwallt.

23) [Geheimer Sarg](#) © schrieb am 28.10.2008 um 18:24:39: @22,Ja klar sind diese Kabelbahnen cool,ich weiß nicht,aber ich glaube das Francisco der einzige ort ist,wo diese teile rumfahren.Bin mir aber nicht sicher.

24) [swanpride](#) © schrieb am 28.10.2008 um 18:35:30: @23 Meines wissens nach ja...die Technik ist im Grunde genommen veraltet, aber beeindruckend. Vor dem großen Erdbeben gab es noch viel mehr von den Bahnen. In jedem Fall wären die Dinger alleine ein schöner Beitrag zu einem Fall.

25) [Jimmy Cliff](#) © schrieb am 28.10.2008 um 19:19:22: @23: Ein Blick ins Wikipedia-Lexikon sagt mir, dass Kabelbahnen auch in Lissabon und im walisischen Llandudno fahren, ohne jedoch jemals an die Berühmtheit der Cable-Cars in "Frisco" heranzureichen.

26) [swanpride](#) © schrieb am 29.10.2008 um 00:09:11: @25 Die Bahnen dort sind aber ein wenig anders...vor allem nicht so offen gebaut, dass man einfach aufspringen kann...

27) [Geheimer Sarg](#) © schrieb am 29.10.2008 um 09:34:58: @24,ja sicher wird die Technik veraltet sein,schon wenn man in manchen Filmen der 80er diese Dinger fahren sieht,das ist ja jetzt über 20 Jahre her.Aber es ist einfach cool,da man mit diesen Bahnen etwas mit der Aussicht vorraus ist,als bei unseren.Außer die geprägte Technik,ist bei unseren Bahnen besser.

28) [Kimba](#) © schrieb am 29.10.2008 um 09:37:47: "die geprägte Technik"? Keine Ahnung was du meinst... Die Dinger fahren schon seit der Jahrhundertwende in San Francisco, die sind nicht aus den 80er Jahren.

29) [swanpride](#) © schrieb am 29.10.2008 um 09:57:43: Sogar noch eher...die sind ursprünglich mal erfunden worden, weil in einigen Städten die Pferdegespanne zuviel wurden. Zu ihrer Blütezeit gab es auch sehr viel mehr von den Dingen in San Francisco. Schon vor dem großen Erdbeben, waren die meisten Linien geschlossen worden.

30) [Geheimer Sarg](#) © schrieb am 29.10.2008 um 10:31:35: @28,das ist auch klar.Aber die Technik bei UNS in Deutschland ist schon besser als da.ich dachte immer,die Teile fahren erst so ab den 50ern dort rum,aber das sie schon seit anfang 1900 dort zu finden waren,wusste ich nicht....

31) [swanpride](#) © schrieb am 29.10.2008 um 13:21:13: @30 Technisch gesehen sind die nicht sooooo kompliziert...letztlich müssen ja "nur" die großen Kabeltrommeln betrieben werden. Dafür braucht man eigentlich noch nicht einmal einen benzinbetriebenen Motor. Dampfkraft täte es auch. Aber um zum Thema zurückzukommen: Die drei müssen nicht unbedingt immer in Rocky Beach hocken,

aber wenn sie denn herumreisen, dann bitte auf dem eigenen Kontinent. Man könnte von mir aus auch mal einen Fall in Washington oder New York oder Chicago spielen lassen...vorausgesetzt natürlich, dass es sich dabei um eine sinnvolle Reise handelt. Den Abstecher in "Das versunkene Dorf" fand ich zum Beispiel sehr gelungen, weil das beschriebene Klima und die ganze Atmosphäre doch sehr "unkalifornisch" ist.

32) [Jimmy Cliff](#) © schrieb am 29.10.2008 um 14:01:14: Bemerkenswert ist doch, dass bisher keine der Auslandsfolgen in Kanada oder Mexiko spielt, obwohl dies schon rein geographisch am naheliegensten ist. Ebenfalls nicht berücksichtigt wurden bisher die etwas abseits abgelegenen US-Territorien Alaska, Hawaii und Puerto Rico (quasi der 51. US-Staat).

33) [Skywise](#) © (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 29.10.2008 um 14:09:21: Ich habe mich gefragt, warum in aller Welt bei der Europa-Reise Frankreich außen vor blieb. Hier hätte man einen so schönen Fall konstruieren können, bei dem die drei Detektive Victor Huguenay zur Abwechslung mal in *dessen* Territorium in die Suppe spucken.

Andererseits - bei der Autorin, die die Europa-Folgen verfaßte, sollte man vielleicht schon eher wieder froh sein, daß diese Folge nicht zustande gekommen ist ...

Und was nicht ist, kann ja immer noch werden.

Gruß

Skywise

34) [swanpride](#) © schrieb am 29.10.2008 um 14:29:33: @32 Spielt nicht giftiges Wasser in Mexiko? Oder habe ich das falsch in Erinnerung?

@33 Ich weiß es nicht mit Sicherheit, aber ich glaube, das hängt auch mit den Vorgaben zusammen, die man BJHW gegeben hatte. Vielleicht wollte der Verlag auch rechtlich einiges klären...Huguenay taucht jedenfalls erst wieder bei Marx auf.

35) [Mihai Eftimin](#) © (dave_das_nervenbuendel@yahoo.de) schrieb am 29.10.2008 um 14:52:08: @32 34: "Giftiges Wasser" spielt in den Vereinigten Staaten, genauer gesagt, in Texas. "Der riskante Ritt" spielt allerdings in Mexiko. Und Jimmy, "Tödliches Eis" spielt in Alaska, und das ist ja schon fast Kanada.

36) [Jimmy Cliff](#) © schrieb am 30.10.2008 um 10:55:03: @Mihai: Mea culpa - ich kenne nur die Hörspiele. Daher ist mir "Tödliches Eis" (noch) nicht bekannt. Naja, und Alaska (fast) mit Kanada gleichzusetzen halte ich für ziemlich gewagt. "Giftiges Wasser" spielt in Sedona, und das liegt meines Wissens in Arizona und nicht in Texas. Mit dem "riskanten Ritt" liegst Du dagegen richtig.

37) [Spurini](#) © schrieb am 30.10.2008 um 12:37:13: Sind die Cable Cars eigentlich kostenlos? Wie zahlt man da eigentlich?

38) [Laflamme](#) © schrieb am 30.10.2008 um 12:39:08: Und so nebenbei spielt der Showdown vom Doppelgänger an der mexikanischen Grenze.

39) [Jodler](#) © schrieb am 30.10.2008 um 12:50:07: Ich finde, man bräuchte mal wieder eine klassische Rocky-Beach-Folge.

40) [Geheimer Sarg](#) © schrieb am 30.10.2008 um 12:55:25: Ich bin mal für einen Fall unten in Südamerika.Montevideo,Ecuador,El Salvador...oder sowas.

41) [swanpride](#) © schrieb am 30.10.2008 um 14:02:27: @40 hatten wir doch auch schon....

@37 Uninformierte Touristen lassen sich gerne pro Fahrt ausnehmen. Aber die Kabelbahnen gehörten zum ganz normalen Netz der Öffentlichen Verkehrsmittel. Einfach ein Tages/Wochen/Monatsticket

kaufen.

42) [Haushinka](#) © schrieb am 30.10.2008 um 14:26:41: @ Swanpride: Was verstehst du denn unter Uniformierte Touristen?

Die Auslandsfolgen gefallen mir auch nicht besonders. Vor allem finde ich es immer äußerst unglaublich, dass sich alle Charaktere sprachlich perfekt verstehen. Und natürlich das ausgerechnet wenn sie in diesem Land Urlaub machen, etwas geheimnisvolles vor sich geht. Welches sie innerhalb kürzester Zeit lösen, obwohl Einheimische dies vielleicht schon seit Jahren vergeblich versuchen.

43) [swanpride](#) © schrieb am 30.10.2008 um 14:53:39: @42 Die meisten Touristen machen sich nicht die Mühe, sich vorher zu erkundigen. Dann zahlen sie pro Fahrt direkt in den Bahnen...als ich zuletzt da war, war eine Fahrt direkt bezahlt viermal so teuer wie ein reguläres Ticket für mehrere Tage. Und wenn sie dann wieder zu Hause sind, jammern sie einem die Ohren voll, dass sie die Hügel von San Francisco rauf und runter gelaufen sind, weil das Kabelbahnfahren ja soooooo teuer ist.

44) [Jimmy Cliff](#) © schrieb am 30.10.2008 um 21:03:41: @swanpride: Ich wage die Behauptung, dass die Infos zu ermäßigten Tickets für Cable Cars in jedem besseren Reiseführer über San Francisco zu finden sind. Ein Blick ins Internet genügte, um herauszufinden, dass eine einfache Fahrt gegenwärtig 5 \$ kosten, während man für einen "1-Day-Passport" mit uneingeschränkter Nutzung gerade einmal 11 \$ hinlegt. Wer sich die Mühe nicht macht, sich diesbezüglich vorab zu informieren, ist halt selber schuld. Könnten wir damit wieder zum eigentlichen Thema zurückkehren?

45) [swanpride](#) © schrieb am 30.10.2008 um 22:14:20: @45 Offensichtlich machen sich die viele Touristen eben nicht die Mühe, sonst würde man nicht bei fast jeder Fahrt welche sehen, die eine einfache Fahrt blechen. Und wenn ich gefragt werde, dann werde ich ja wohl noch antworten dürfen, oder? Was auch mal ein schöner Ort für einen Fall wäre, wäre Chicago. Ich hätte auch gerne mal wieder einen Fall, der beim Film spielt...wenn die drei irgendwohin fahren dürfen, wo Peters Vater arbeitet, dann ist das immer vollkommen logisch und erklärt auch die Kontakte "vor Ort".

46) [FlukeSkywater](#) © schrieb am 30.10.2008 um 22:24:03: Jimmy & Mihai, ihr habt wohl entweder "Tödliches Eis" nicht aufmerksam genug gelesen oder eure Kenntnisse der nordafrikanischen Geographie sind ziemlich rudimentär entwickelt. Wo soll denn Dawson sonst liegen wenn nicht in Kanada?

47) [FlukeSkywater](#) © schrieb am 30.10.2008 um 22:24:58: Hmpf ... nordamerikanisch natürlich.

48) [Spurini](#) © schrieb am 31.10.2008 um 05:10:34: Städte namens Dawson gibt es zuhauf: In Alabama, Georgia, Illinois, Iowa, Minnesota, Nebraska, North Dakota, Pennsylvania, Texas, New Mexiko und natürlich am Yukon in Kanada. Es gibt außerdem noch Countys namens Dawson: In Georgia, Montana, Nebraska und Texas. 'Dawson' ist zudem noch eine chilenische Insel. Es gibt noch diverse berühmte Menschen mit dem Nachnamen Dawson sowie die berühmte Dawson Road in Kanada. Also? Alles klar?

49) [Jimmy Cliff](#) © schrieb am 31.10.2008 um 09:28:06: @Fluke: Für Dich gerne nochmal - ich lese die Bücher nicht. Ich kenne nur die Hörspiele. Deshalb war mir bis dato auch nicht bekannt, dass "Tödliches Eis" offenbar im Yukon-Territory spielt.

50) [Amelia](#) © schrieb am 02.11.2008 um 23:06:45: Mir ist auch lieber, wenn Sie in der Umgebung von Rocky Beach bleiben. Die Reise nach nach Las Vegas nehme ich Ihnen jedenfalls so nicht ab! Das ist zu dick aufgetragen und zerstört einen dann immer die Illusion der Jungs von nebenan. Dieser ganze Fall war zu professionell - eben nichts für Hobbydetektive! Es kommt immer auf die Atmosphäre an, die das Hörspiel schafft. Ich meine damit, ob richtig gezielt und oft auf die neue Umgebung eingegangen wird,

oder eher nicht, also dass mehr der Fall im Vordergrund steht. Bei Teufelsberg z. B. ist die Umgebung ruhig, da Natur (Ranch), eben wie Rocky Beach. Es macht keinen Unterschied zu den gewohnten Schauplatz Rocky Beach. Aber bei Ihrer Europareise, dem Trip nach Las Vegas, und sogar bei der Spur des Raben, geht es sehr detailliert und oft um die Umgebung und um eine "unruhige Atmosphäre", weswegen ich diese Folgen auch nur ganz selten höre. Sie sind eben anders. Na ja, vielleicht bin ich auch zu sehr Landeule, die sie eben lieber in der ruhigen Kleinstadt sieht.

51) Eileen schrieb am 03.11.2008 um 01:41:10: @42 als Kind der 70er ist man es doch gewöhnt, dass immer in den Ferien etwas passiert. Ich spiele dabei auf die Unmengen an Enid Blyton Bücher an (Fünf Freunde, Abenteuer-Reihe, Rätsel-um..., Schwarze Sieben etc.) Den Kids passierte auch immer nur in den Ferien was.

52) [swanpride ©](#) schrieb am 03.11.2008 um 02:43:15: @51 Sorry mal, aber Enid Blyton Bücher sollte man nicht unbedingt mit den ??? vergleichen. Da wird Spannung vor allem dadurch erzeugt, dass immer wieder wiederholt wird, dass man gerade ein Abenteuer erlebt, Abenteuer unheimlich/aufregend findet, bzw. dass man nun auf ein Abenteuer geht. Das ist sozusagen Abenteuer auf Programm. Da lassen sich die ??? schon etwas besseres einfallen.

53) [Kimba ©](#) schrieb am 03.11.2008 um 09:37:56: Der Vergleich bezog sich doch nur auf die Ferien...

54) [Skywise ©](#) (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 03.11.2008 um 09:51:23: @swanpride: Immer diese Ferienbanden ...

Gruß

Skywise

55) [Kimba ©](#) schrieb am 03.11.2008 um 10:08:44: *skywise verklopp*

56) [Skywise ©](#) (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 03.11.2008 um 11:06:42: *aua* *aua* *autsch!*

Gruß

Skywise,

- nach Diktat geflüchtet -

57) Eileen schrieb am 03.11.2008 um 22:37:09: ...das waren halt die Einstiegsdrogen! Hab mich halt schön alphabetisch durchgelesen. Des hat halt a bisserl dauert bis ich beim H ankommen bin, fei 😊

58) [swanpride ©](#) schrieb am 03.11.2008 um 23:44:35: Wisst ihr, was ich mal gut fände? Ein Buch, dass damit beginnt, dass die drei gerade aus den Ferien zurückkommen...und zwar aus welchen, in denen absolut nichts passiert ist....

59) [Spurini ©](#) schrieb am 04.11.2008 um 05:39:43: Zur Sache, dass die drei in den Ländern die Sprache perfekt beherrschen: Ich fände es einfach mal interessant, wenn die drei kein Wort verstehen und dann durch Missverständnisse in einen Fall hineinrutschen, in dem sie kein Wort verstehen und trotzdem ein Verbrechen aufklären müssen.

60) [Jimmy Cliff ©](#) schrieb am 04.11.2008 um 15:12:33: @Spurini: Ich habe eigentlich immer gedacht, dass sich die drei Jungs auch im Ausland in Englisch verständigen. Lieg ich hier völlig falsch?

61) [kai1992 ©](#) (kaiw1992@web.de) schrieb am 04.11.2008 um 20:30:12: Spurini: Das hoffe ich nicht! Die drei ??? aus Amerika in Japan (beispielsweise); die Menschen unterhalten sich nur auf Japanisch. Ich vermute ganz stark, dass dieses (Hörspiel zumindest) nicht soooooo prickelnd wäre, da die Zusammenhänge einfaah nicht so klar werden würden, wenn da irgendein Japaner was faselt und Justus wieder alles aufklärt, sodass keine Chance zum Mitdenken besteht (es sei denn man spricht Japanisch ;-))

Aber das ist deine Meinung und auch OK so, meine Meinung unterscheidet sich eben in diesem Fall ;-).
Gruß Kai

62) [call](#) © schrieb am 04.11.2008 um 20:46:45: Diese Problematik hat man doch immer und immer treffen Leute aufeinander, die sich, rein statistisch gesehen, nie und nimmer so gut mit einander verständigen können dürften wie sie es tun. Wenn die Jungs im Schwarzwald auf eine alte Frau treffen, dann müsste die doch, so sie denn überhaupt englisch kann, viel mehr stammeln, radebrechen oder zumindest einfache, grammatikalisch eher fragwürdige Sätze bilden, anstatt fließend fehler- und akzentfrei zu reden. Die einzigen die eigentlich immer einen Akzent bekommen sind die Franzosen, wenn sie auf deutsch englisch reden. Und bei der allgemeinen Sprachbeherrschung ist es relativ egal in welchem Medium wir uns befinden, ob bei Hörspielen, Büchern oder Filmen, das ist eigentlich immer gegeben. Es sei denn es soll etwas bestimmtes, nämlich die Landes- und Sprachunkundlichkeit, hervorgehoben werden. Schönes Beispiel hierfür: Jim Jarmuschs "Night on Earth", zweiter Kurzfilm, in New York mit Armin Müller-Stahl. Ich sag bloß: What? Your name is Helmet? *gg*

63) [kai1992](#) © (kaiw1992@web.de) schrieb am 04.11.2008 um 21:10:44: Damit hast du auch Recht, call 😊

64) [call](#) © schrieb am 04.11.2008 um 21:24:41: P.S.: Das mit dem japanisch dürfte für Spurini wahrscheinlich sowieso kein Problem sein 😊

65) [kai1992](#) © (kaiw1992@web.de) schrieb am 04.11.2008 um 21:25:36: Wieso, call, wenn man fragen darf?

66) [call](#) © schrieb am 04.11.2008 um 23:09:02: Spurini hat als Wohnort Yokohama angegeben...

67) [Spurini](#) © schrieb am 05.11.2008 um 04:56:32: Es ist erstaunlich in Japan: Kleine Städte im Landesinneren sind viel internationaler als Tokio-Umgebung! D.h. In Tokio kann es manchmal schwierig sein, sich mit Englisch zu verständigen. @Jimmy Cliff: In "Das leere Grab" muss sich Justus zum Teil auf Spanisch verständigen.

68) [Jimmy Cliff](#) © schrieb am 05.11.2008 um 15:22:02: @Spurini: Naja, Du hast ja geschrieben, dass die Protagonisten im Ausland (Zitat: "die Sprache perfekt beherrschen" (Zitat Ende). Justus verständigt sich im "Grab" (zumindest im Hörspiel) aber lediglich mit ein paar Fetzen Spanisch. Zu mehr als "Grazie" und "Scusi" reicht's im Italienischen (siehe "Schattenmänner") auch nicht. Fortgeschrittene Sprachkenntnisse in Holländisch (siehe "Diamantenschmuggel") und Deutsch (siehe "Geheimnis der Särge" und "Schatz im Bergsee") kann man bei Teenagern aus Kalifornien wohl kategorisch ausschließen.

69) [swanpride](#) © schrieb am 05.11.2008 um 15:49:50: @68 Ja, aber man kann ja wohl auch ausschließen, dass fast alle wichtigen Personen in dem Fall Englisch sprechen.

70) [schildies](#) © schrieb am 08.11.2008 um 00:04:19: ich weiß nicht, ob das jemand schon geschrieben hat, aber: ich fand es doch sehr seltsam, dass Justus im Spiegel fast flüssig einen spanischen Text übersetzt

71) [Geheimer Sarg](#) © schrieb am 08.11.2008 um 09:57:02: @70, du weist doch wie Justus ist. Er ist eben sehr schlau, und hat sich vielleicht mit Spanisch befasst oder so, keine Ahnung. Jedenfalls nix total abweichendes für unseren Justus.

72) [call](#) © schrieb am 08.11.2008 um 10:05:06: Also dass man in Kalifornien in der Nähe von Los Angeles Spanisch in der Schule lernt finde ich jetzt nicht so ungewöhnlich...

73) [FredJenkins](#) © schrieb am 08.11.2008 um 11:05:43: Spanisch steht in den USA gar nicht mal so

selten auf dem Lehrplan. Besonders in der Nähe von Mexiko, wie eben in Kalifornien...

74) [swanpride](#) © schrieb am 08.11.2008 um 15:47:38: Ich finde es weniger überraschend, dass Justus Spanish kann (wird schließlich in Kalifornien mehr an den meisten Schulen unterrichtet), als das er dann in einigen Folgen (woe das leere Grab) plötzlich erstaunlich schlecht in Spanish ist.

75) [setarkos](#) © schrieb am 08.11.2008 um 19:00:11: In einem US- Staat, der nicht nur an Mexiko grenzt, sondern auch bis Mitte des 19. Jh. unter (nomineller) mexikanischer Herrschaft stand sowie über einen überproportionalen Hispanics- Bevölkerungsanteil verfügt, erscheint es vielmehr verwunderlich, daß Peter & Bob das Spanische nicht nur nicht sprechen, sondern es offenbar nicht mal als solches erkennen (HS 118)! ... Allerdings: Heißt es nicht in irgendeinem Buch, auch Bob könne ein wenig Spanisch?

76) [Sven H.](#) © schrieb am 08.11.2008 um 21:38:30: In der "flammenden Spur" heißt es sogar, Bob könne ein wenig Deutsch: "Französisch ist das nicht", sagte Justus, als sie weg waren. "Auch kein Deutsch", sagte Bob, der seit einem Jahr Deutsch lernte. ("Or German," said Bob, who had had a year of that language.)

77) [swanpride](#) © schrieb am 08.11.2008 um 23:40:55: Also soweit ich mich erinnere, kann Justus halbweg passabel spanish und hat Grundkenntnisse in Französisch, die Peter und Bob (auch wenn Andreas eine ganz passable Aussprache hat) völlig abgehen...aber zumindest ein wenig Spanish müssten sie kennen/verstehen. Das ist zwar kein Pflichtfach, aber in Amerika sind sehr, sehr viele Hinweisschilder in English und Spanish ausgewiesen. Man müsste schon blind sein, um da nicht mit der Zeit was aufzuschneiden (oder gibts hier irgendjemand, der nicht weiß, was "no smoking" auf Deutsch bedeutet?) Laut dem Zitat hat Bob zumindest einige Grundkenntnisse in Deutsch, aber viel hat das ja anscheinend nicht gefruchtet...im "Geheimniss der Särge" hat er jedenfalls schon wieder alles vergessen. Also einigen wir uns mal darauf, dass er einige Grundbegriffe kann und die Sprache notfalls erkennt. Und um Justus "Sprachprobleme" zu erklären: Auch wenn es ein wenig unbefriedigend ist, vielleicht hatte er einfach nur probleme mit dem Akzent oder so...es ist eine Sache, Spanisch zu lesen und eine ganz andere, es zu verstehen, wenn einem jemand damit zuschwallt...das ist so schnell, da versteht man sogar dann kein Wort, wenn man alle Vokabeln eigentlich kennt.

78) Cal schrieb am 09.11.2008 um 12:16:45: Wobei ja in Südamerika ein deutlich humaneres Spanisch gesprochen wird als in Spanien, viel langsamer. Dafür aber teilweise auch mit anderen Wörtern...
